



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCXXIV. Churfürst Albrecht gestattet der Stadt Perleberg die Erhebung eines Brückengeldes, im Jahre 1479.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

ten menlichen lehens, vmb seiner getrewen willigen vnd Annehmen dinste willen, die er vns oft vnd dick zu danck gedaen hat, deglich thut vnd forder mehr wol thon sol vnd mag; darume vnd auch zu befestigung vnd Beshermung vnser Land vnd leuthe, gegonnet vnd erlaubt hebben, das er solch fehrlöse bey Ruttfede, die er vnd seiner olderen von dem erwürdigen In got vnserm besunderen frunde, herren wedigen, Bischouen zu havelberge, seinen vorfaren vnd von dem Stifte zu havelberg zu lehne vnd In gewehr gehabt hat vnd er ytz und noch hat, ligen vnd haben moge wyderwars bey der Schauffischen Borch vnd vebre, auf das die Rauberei vnd plageren, als vnsern Landen von ghenseit halben der Bluen zugefugt werden, darmit gewert vnd gesturt werden mogen, vnd soll vnd mag sich solcher vehren an den vorgeantanden ende gebrauchen vnd daruon nehmen, In maßen er die vormalts vnd bissher bey Ruttfede vf der elben gehabt vnd gebraucht hatt etc. — Actum franckfurd, am Sontag nach Sand Lucien tag Im LXXVIIIsten Jar.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVI, 62.

**CCXXIII.** Markgraf Johann bevollmächtigt Dieterich von Quitow als Pfandinhaber des Schlosses Lenzen, die Mauern und sonstigen Befestigungswerke des Schlosses auszubessern, im Jahre 1478.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Bekennen etc. — das wir vns mit vnserm Rat vnd lieben getrewen Didrich von Qwitzow Dem eltern vnser Slos halben Lentzenn, das er von vns In pfanttschaft weis In hat, von Bawefs wegen vertragen haben, In maßen Hirnach geschrieven stet, Nemlich Das der genant vnser Rath Das genant vnser Slos Lentzen mit mauern vnd andern gebowen, zur beueftigung Des Slos dinende, beueften vnd bawen soll, wie er dann das fur das nützlich vnd bests zu thune erkennt vnd furnymt, vnd wes er also vf solchen Baw darlegen vnd aufgeben wirdet, Gereden vnd versprechen In vnd mit Craft dits Briues vor vnns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg, Im vnd seinen erben solch gelt nach erkantnuß Zweyer vnser Rete vnd Zweyer seiner frund on Allen Iren schaden gantzlich vnd gutlich zu benehmen vnd zu bezalen. Wir wollen vnd sollen auch den genanten vnsern Rath vnd sein erben des genanten Slos nicht entsetzen, wir haben Innen denne solchs gelts vormalts gantz bezalt vnd vergnugt. Zu vrkund etc. Actum franckfurd, am Dinsdag Sand Lucien tag, Anno etc. LXXVIII<sup>ten</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 197.

**CCXXIV.** Churfürst Albrecht gestattet der Stadt Perleberg die Erhebung eines Brückengeldes, im Jahre 1479.

Wy Albrecht etc. Bekennen apenbar etc. — dat wy angesehen vnd erkannt hebbenn getrewe willige vnd angenehme dinst, die vns vnser liuen getruwen Borgermeister vnd Ratmann vnd gancze gemeine vnser Statt perleberge vake vnd dicke to dancke gedann hebbenn vnd forder mehr woll don scholen vnde mogen. Darumē vnd ok von deswegen, dat sie die bruggen In der siluen vnser Stat perleberge, die vast bwellich sind vnde vele kosten to holden, wedder bwen vnd In gewonlickem

III.

61

Bwe holden, dat die koplude vnde shurlude, die die straten sukenn, dar auer vnerhindert shuren mogen; hebben wy en vergonnet vnd erlouet, dat sie von allen kram vnde shurwagen vnde karren edder haluen wagen, die kopmans gut, specerie vnd ander fremde gut shuren, Dat nicht burwagen sint, von Jewelickem karren edder haluen Wagen einen penningk to Bruggegelde nehmen moghen. Wy gonnen vnd erlouen en des vnd geben en darto vnnse gancze fulle macht von furslicker ouericheit wegen, In gegenwerdiger Crafft vnd macht deses briues, doch also, dat sie solick gelt to notdorfft der bruggen vnd Stat wenden vnd sus anders nergende to gebruken scholen, getruwelick vnd vngeuerde. To orkund etc. Actum Tangermünde, am Sontagh vor lawrentij, Anno etc. LXXIX<sup>ica</sup>.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVI, 17.

**CCXXV.** Churfürst Albrecht vereignet, auf Bitten des Rathes zu Lenzen, zur Stiftung der Feier unserer Lieben Frauen Zeiten in der Kapelle auf dem Yffenberge gewisse Hebungen, im Jahre 1479.

Wy albrecht etc. Bekennen etc. dat vor vns gekomen sint vnnse liuen getruwen Burgermeister vnde rathmanne vnser Stat lenczenn vnd hebben vnns bericht, Wu sie Im willen sint to bestellen vnd to stiften vnnser liuen fruwen getide in der Capellen up dem yffenberge gehalten vnd gefungen werden, so sie des hulpe von vns erlangen mochten, vnd vns gebeden, dat wy dat druddendeil Im stocke up dem sulsten yffenberge darto geuen vnd vereigen mochten: vnd als wy als ein cristenlicke furste sunderlick darto geneigt sint gades dinst to mehren, hebben wy der genanten von lenczenn redelicke vnd timlicke bede angesehen vnde tuoren uth dem Almechtigen gade vnde finer hochgelauen muder Marien to eren vnde loue, ok vnnser olderen vorfarenn vnd vnser selen to Troste vnd salicheit, solick genannte Druddendeyl des geldes Im stocke up dem yffenberge to solickem vnnser liuen fruwen getide gegeben vnd vereygent, vnd geuen vnd vereygen solick druddendeyl des geldes Im stock up dem yffenberge to solickem vnnser liuen fruwen getide vnd stiftunge, In crafft vnd macht deses briues, Also dat die priester vnd schuler, die ye to tiden solick stiftunge vnd getide holden vnd singen werden, solick druddendeyl des gelts Innehmen vnde vpborn schollen, Inmaten wy vnd vnnse herschap bether gedan hebben, doch so ferne solick gelt vormals durch vnnse Bruder vnd vorfarn seeligen nicht to andern geistlicken lehen vnd anderen stiftungen edder andern nicht vergeuen edder vereigent is. Werde auer solick vnnser liuen frowen getid nicht gehalten vnd gefungen, als berurt ist, so beholden wy dat gelt vor vns vnd vnnse eruen, In maten wy dat bether gehat hebben. To vrkund etc. Actum Tangermunde, am Mitwochen nach lawrentij, Anno etc. LXXIX<sup>ica</sup>.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXVI, 17.

**CCXXVI.** Markgraf Johann beleiht Henning Pinnow mit ererbten Besitzungen zu Pinnow, Mellien und Warnow, im Jahre 1480.

Wy Johans, von gots gnaden Marggrauē to Brandemborch etc. Bekennen etc. — dat wy vnnsen liuen getruwen Hennick pynnow, vnd sinen rechtten Menlicken liues lehens eruen